

## Allgemeine Einkaufsbedingungen der ACTech GmbH (Stand: Oktober 2023)

### § 1 Allgemeines, Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Dienstleistern („Auftragnehmer“). Die AEB gelten nur, wenn der Auftragnehmer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Auftragnehmer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB) sowie für Verträge über die Erbringung von Werk-, Werklieferungs- und Dienstleistungen („Lieferung bzw. Leistung“). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Auftraggebers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt mindestens in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers dessen Lieferungen bzw. Leistungen vorbehaltlos annehmen.

(4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftragnehmer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, eine Vereinbarung mindestens in Textform schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Auftragnehmer uns gegenüber abzugeben sind (zum Beispiel Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (§ 126b BGB).

(6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

### § 2 Vertragsschluss

(1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (zum Beispiel Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Auftragnehmer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

## General Terms and Conditions of Purchase of ACTech GmbH (as of October 2023)

### § 1 General provisions; scope of application

(1) These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) shall apply to all business relations with our suppliers and service providers ("Contractors"). These GTCP shall apply only if the Contractor is an entrepreneur (§ 14 of the German Civil Code), a legal entity under public law or a special fund under public law.

(2) These GTCP shall apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods ("Goods"), irrespective of whether the Contractor manufactures the Goods itself or purchases them from suppliers (§§ 433 and 650 of the German Civil Code) as well as to contracts for the provision of work, factory delivery and services ("delivery or performance"). Unless agreed otherwise, these GPCP in the version valid at the time of the Principal's order or in any case in the version last notified to the Contractor at least in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without our having to refer to them again in each specific case.

(3) Exclusively these General Terms and Conditions of Purchase shall apply. Any variant, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Contractor shall only become part of the contract if and to the extent we have expressly agreed to their application in writing. This approval requirement shall apply in all cases, for example even if we accept the delivery of and/or performances of the Contractor without making any reservations knowing of the Contractor's general terms and conditions.

(4) Individual agreements made with the Contractor in specific cases (collateral arrangements, supplements and modifications) shall in all cases take precedence over these GTCP. For the content of such agreements, subject to proof to the contrary, a written agreement at least in text form and our written confirmation shall be decisive.

(5) Legally relevant declarations and notifications to be made by the Contractor to us after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, reminders, declaration of rescission) must be made in text form to be effective (§ 126b of the German Civil Code).

(6) References to the applicability of provisions of law are for clarification purposes only. Even without such clarification, the provisions of law shall therefore apply unless they are directly modified or expressly excluded in these GTCP.

### § 2 Conclusion of contract

(1) Our order shall be deemed binding at the earliest upon written submission or confirmation. The Contractor shall notify us of any obvious errors (e.g. spelling and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents for the purpose of correction or completion prior to acceptance; otherwise, the contract shall be deemed not to have been concluded.

(2) Vorbehaltlich einer abweichenden einzelvertraglichen Regelung, ist der Auftragnehmer gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 2 Arbeitstagen schriftlich oder per E-Mail zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware oder Erbringung der Leistung vorbehaltlos auszuführen (konkludente Annahme).

Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

### **§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug**

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich oder per E-Mail in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Auftragnehmer seine Lieferung bzw. Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Auftragnehmer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens in Höhe von 0,25% des Nettopreises pro Kalendertag verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware bzw. Leistung. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Auftragnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

### **§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug**

(1) Der Auftragnehmer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Lieferung bzw. Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Auftragnehmer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Lieferungen bzw. Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (zum Beispiel Beschränkung auf Vorrat); ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Vorbehaltlich einer abweichenden einzelvertraglichen Regelung, erfolgt die Lieferung bzw. Leistung DAP Betriebsgelände ACTech GmbH, Freiberg gemäß Incoterms 2020. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung bzw. Leistung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung bzw. Leistung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung bzw. Leistung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Auftragnehmer muss uns seine Lieferung bzw. Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (zum Beispiel Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Auftragnehmer herzustellende,

(2) Subject to a variant individual contractual provision, the Contractor shall be obliged to confirm our order in writing or by e-mail within a period of two working days or to execute it without reservation, in particular by dispatching the Goods or providing the performance (implied acceptance).

A delayed acceptance shall be considered a new offer and shall require our acceptance.

### **§ 3 Delivery period and default in delivery**

(1) The delivery period stated by us in the order shall be binding. The Contractor shall be obliged to inform us immediately in writing or by e-mail if the Contractor is likely to be unable to meet agreed delivery times - for whatever reason.

(2) If the Contractor does not provide its delivery or performance or does not provide it within the agreed delivery period or if it is in default, our rights - in particular to rescission and damage compensation - shall be determined in accordance with the provisions of law. The provisions in Paragraph 3 shall not be prejudiced hereby.

(3) If the Contractor is in default, we may - in addition to further statutory claims - demand lump-sum compensation for our default damage in the amount of 0.25% of the net price per calendar day, but in total not more than 5% of the net price of the delayed Goods or performances. We reserve the right to prove that higher damages have been incurred. The Contractor shall retain the right to furnish proof that we have not incurred any damage or have only incurred lesser damage.

### **§ 4 Performance, delivery, transfer of risk, default in acceptance**

(1) The Contractor shall not be entitled without our prior written approval to have the work owed by it performed by a third party (e.g. subcontractor). The Contractor shall bear the procurement risk for its deliveries and performances, unless agreed otherwise in specific cases (e.g. limitation to stock).

(2) Subject to a variant individual contractual provision, the delivery or performance shall be made DAP to the premises ACTech GmbH, Freiberg in accordance with Incoterms 2020. The respective destination shall also be the place of performance for the delivery or performance and any subsequent performance (obligation to deliver).

(3) The delivery or performance shall be accompanied by a delivery bill stating the date (issue and dispatch), content of the delivery or performance (item number and quantity) and our order identification code (date and number). If the delivery bill is missing or incomplete, we shall not be responsible for any resulting delays in processing and payment.

(4) The risk of accidental loss and deterioration of the delivered Goods shall pass to ourselves upon the handover thereof at the place of performance. If an acceptance is to be made, this shall be decisive for the transfer of risk. The provisions of the law on contracts for work and services shall also apply accordingly to an acceptance. The delivery and/or acceptance shall be the same if we are in default in acceptance.

(5) The provisions of law shall apply to the occurrence of our default in acceptance. However, the Contractor must also expressly offer us its delivery or performance if a specific or determinable calendar time has been agreed for cooperation or an action on our part (e.g. provision of materials). If we are in default in acceptance, the Contractor may demand compensation for its additional expenses in accordance with the provisions of law (§ 304 of the Civil Code). If the contract relates to a non-representable item to be manufactured by the Contractor (custom production), the Contractor shall only be entitled to further rights if we have agreed to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Auftragnehmer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

## **§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen**

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Auftragnehmers (zum Beispiel Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (zum Beispiel ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Vorbehaltlich einer abweichenden einzelvertraglichen Regelung, ist der vereinbarte Preis innerhalb von 60 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung bzw. Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist ausschließlich der Auftragnehmer verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Lieferungen bzw. Leistungen gegen den Auftragnehmer zustehen.

(6) Der Auftragnehmer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

## **§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt**

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Lieferung bzw. Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben bzw. zu vernichten. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Gussteile, Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Auftragnehmer zur Herstellung bestellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Auftragnehmers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Auftragnehmer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir

## **§ 5 Prices and terms of payment**

(1) The price stated in the order shall be binding. All prices include the statutory value added tax if this is not disclosed separately.

(2) Unless agreed otherwise in the specific case, the price shall include all performances and ancillary performances of the Contractor (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).

(3) Subject to any variant individual contractual provision, the agreed price shall be due for payment within 60 calendar days of complete delivery or performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. In the case of bank transfer, payment shall be deemed to have been made in due time if our transfer order is received by our bank before the expiry of the payment deadline; the Contractor shall be solely responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We shall not owe maturity interest. The provisions of law shall apply to default in payment.

(5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defense of non-performance of the contract to the extent provided by law. In particular, we shall be entitled to withhold due payments as long as we are still entitled to claims against the Contractor arising from incomplete or defective deliveries or performances.

(6) The Contractor shall have a right of set-off or retention only with respect to counterclaims that have been declared by non-appealable judgement or are undisputed.

## **§ 6 Maintenance of secrecy and retention of title**

(1) We reserve the property rights and copyrights to depictions, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual delivery or performance and are to be returned to us or destroyed after completion of the contract. The documents are to be kept secret in relation to third parties, even after the cessation of the contract. This obligation to maintain secrecy shall only lapse if and insofar as the knowledge contained in the provided document has become known to the general public.

(2) The above provision shall apply accordingly to substances and materials (e.g. Software, finished and semi-finished products) and to cast parts, tools, templates, samples and other objects that we provide the Contractor for manufacture. Such items shall - so long as they are not processed - be stored separately at the Contractor's cost and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Any processing, mixing or combination (further processing) of provided items by the Contractor shall be carried out for us. This shall also apply in the case of further processing of the delivered Goods by us, so that we shall be deemed to be the manufacturer and shall acquire title to the product at the latest upon further processing in accordance with the provisions of law.

(4) The transfer to us of title to the Goods shall be unconditional and without regard to the payment of the price. If, however, we accept in a specific case an offer of the Contractor for transfer of title conditioned on payment of the purchase price, the Contractor's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the delivered Goods. We shall remain authorised to resell the Goods in the ordinary course of business even prior to payment of the purchase price with advance assignment of the claim arising therefrom (alternatively, the simple reservation of title extended to the resale shall apply). This

jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Auftragnehmers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Auftragnehmers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

## § 7 Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Auftragnehmer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Auftragnehmer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Auftragnehmer oder vom Hersteller stammt.

(3) Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (zum Beispiel Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist.

Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Arbeitstagen beim Auftragnehmer eingeht.

(5) Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung vom Auftragnehmer aufgewendeten Kosten (einschließlich eventueller Ausbau- und Einbaukosten) trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6) Kommt der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Auftragnehmer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Voranschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Auftragneh-

mer ausgeschlossen, so werden wir die Nacherfüllung ablehnen und die Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware zurückfordern. Dies soll auch bei einer Nacherfüllung durch den Auftragnehmer unter Vermeidung von Verzögerungen und Kosten für die Nacherfüllung durch den Auftragnehmer gelten. Dies soll auch bei einer Nacherfüllung durch den Auftragnehmer unter Vermeidung von Verzögerungen und Kosten für die Nacherfüllung durch den Auftragnehmer gelten.

## § 7 Defective delivery

(1) The provisions of law shall apply to our rights in the event of material defects and defects in title of the Goods (including wrong and short delivery as well as improper assembly, defective assembly, operating or user instructions) and in the event of other breaches of duty by the Contractor, unless stipulated otherwise below.

(2) In accordance with the provisions of law, the Contractor shall be liable for the Goods having the agreed features upon the passage of risk to us. Those product descriptions that became part of or were included in the contract by specification or reference in our order in the same fashion as these GTCP shall be considered as an agreement on features. It shall make no difference whether the product description stems from us, the Contractor or the manufacturer.

(3) Notwithstanding § 442(1), Sentence 2 of the German Civil Code, we shall also be entitled to unrestricted defect claims if the defect remained unknown to us upon the conclusion of the contract due to gross negligence.

(4) The provision of law (§§ 377 and 381 of the German Commercial Code) shall apply to the commercial search and protest duties, subject to the following: Our obligation to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming Goods inspection under external examination including the delivery documents as well as during our random quality control procedures (e.g. transport damage, wrong and short deliveries). If acceptance has been agreed, no obligation to inspect shall exist. Otherwise, it shall depend on the extent to which an investigation is feasible in the ordinary course of business, with due regard to the circumstances of the specific case.

Our obligation to give notice of defects discovered later shall not be prejudiced hereby. In all cases, our complaint (notice of defect) shall be deemed to be immediate and timely if it is received by the Contractor within 10 working days.

(5) The costs incurred by the Contractor for the purpose of inspection and subsequent performance (including any removal and installation costs) shall be borne by the Contractor even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damage compensation in the event of an unjustified request to remedy a defect shall not be prejudiced hereby; in this respect, however, we shall only be liable if we recognised or were grossly negligent in not recognising that there was no defect.

(6) If the Contractor fails to meet its obligation to provide a subsequent performance - at our choice by remedying the defect (rectification) or by delivering an item free of defects (replacement) - within a reasonable period set by us, we may remedy the defect ourselves and request reimbursement from the Contractor of the expenses required for this purpose or a corresponding advance payment. If subsequent performance by the Contractor has failed or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, jeopardy to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the Contractor of such circumstances without delay, if possible in advance.

(7) Otherwise, in the event of a material defect or defect in title, we shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with the provisions of law. In addition, we shall be entitled to claim damage compensation and reimbursement of expenses in accordance with the provisions of law.



mer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (zum Beispiel wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Auftragnehmer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

### § 8 Produzentenhaftung

(1) Ist der Auftragnehmer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Auftragnehmer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Auftragnehmer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Auftragnehmer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer seinem Geschäftsbetrieb adäquaten und angemessenen pauschalen Deckungssumme abzuschließen und zu unterhalten. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers eine aktuelle Versicherungsbestätigung vorzulegen.

### § 9 Compliance

(1) Wir erwarten vom Auftragnehmer die Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner von ACTech (nachfolgend "Verhaltenskodex", abrufbar unter: <https://www.actech.de/impressum>). ACTech fordert den Auftragnehmer auf, seine Sub- und Nachunternehmer zur Einhaltung entsprechender Standards anzuhalten. ACTech ist berechtigt, selbst oder durch von ACTech beauftragte Dritte die Einhaltung des Verhaltenskodex beim Auftragnehmer geeignet zu überprüfen.

(2) Sofern die Lieferungen des Auftragnehmers Tantalum, Wolfram, Zinn, Gold oder Kobalt („Konfliktminerale“) enthalten, ist der Auftragnehmer verpflichtet sicherzustellen, dass die Konfliktminerale aus verantwortungsvollen Schmelzbetrieben / Lieferquellen stammen, die in Übereinstimmung mit UN Resolutionen handeln und die nicht in die Finanzierung von bewaffneten Konflikten insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarstaaten involviert sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei Anfrage jedoch spätestens bei Lieferung über enthaltene Konfliktminerale zu informieren (auch wenn diese aus verantwortungsvoller Quelle stammen). Nach Aufforderung sind entsprechende Nachweise/Erklärungen ACTech zur Verfügung zu stellen.

(3) Bei festgestellten Verstößen gegen den Verhaltenskodex wird der Auftragnehmer nach Aufforderung von uns eine schriftliche Stellungnahme und Beschreibung der getroffenen Maßnahmen zur Behebung der Missstände vorlegen.

(4) Bei Handlungen des Auftragnehmers gegenüber ACTech Mitarbeitern, Kunden oder Amtsträgern im Zusammenhang mit ACTech Bestellungen oder Lieferverträgen, die zu einer Strafbarkeit wegen Korruption, Vorteilsgewährung, Bestechung und Bestechlichkeit führen können, steht uns ein fristloses Kündigungsrecht aller mit dem Auftragnehmer bestehender Rechtsgeschäfte zu und wir behalten uns Schadenersatzansprüche ausdrücklich vor.

### § 8 Producer liability

(1) If the Contractor is responsible for a product defect, the Contractor must indemnify us against third-party claims insofar as the cause falls within its scope of control and organisation, and the Contractor shall itself be liable to third parties.

(2) Within the framework of its indemnity obligation, the Contractor must compensate expenses pursuant to §§ 683 and 670 of the German Civil Code which arise from or in connection with any third-party recourse, including recall campaigns carried out by us. We shall inform the Contractor about the content and scope of recall measures - as feasible and reasonable - and give the Contractor the opportunity to comment. Any further claims stipulated by law shall not be prejudiced hereby.

(3) The Contractor shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage adequate and appropriate for its business operations. The Contractor shall submit an up-to-date confirmation of insurance at the Principal's request.

### § 9 Compliance

(1) We expect the Contractor to comply with the Code of Conduct for Business Partners of ACTech (hereinafter, the "Code of Conduct", available at <https://www.rapidcastings.com/site-notice>). ACTech encourages the Contractor to require its subcontractors and sub-subcontractors to comply with corresponding standards. ACTech shall be entitled to suitably verify compliance with the Code of Conduct at the Contractor's premises either itself or through third parties commissioned by ACTech.

(2) To the extent the Contractor's supplies contain tantalum, tungsten, tin, gold or cobalt ("Conflict Minerals"), the Contractor shall ensure that the Conflict Minerals originate from responsible smelters / sources of supply that act in accordance with UN resolutions and that are not involved in the financing of armed conflicts, in particular in the Democratic Republic of Congo and its neighboring states. The Contractor shall be obliged to inform about the contained Conflict Minerals upon request, though at the latest upon delivery (even if these originate from a responsible source). Upon request, appropriate documentation/declarations must be provided to ACTech.

(3) In the event of identified breaches of the Code of Conduct, the Contractor shall, at our request, submit a written statement and description of the measures taken to remedy the grievances.

(4) In the event of actions on the part of the Contractor towards ACTech employees, customers or public officials in connection with ACTech orders or supply contracts which may lead to criminal liability due to corruption, granting of privileges, bribery and corruptibility, we shall be entitled to terminate all legal transactions existing with the Contractor without notice and we expressly reserve the right to damage compensation claims.

In the event of suspicion of actions by persons employed by ACTech that may lead to criminal liability for fraud or breach of trust, criminal anti-competition offenses, granting of privileges or bribery, a complaint may be filed at: [whistleblowerservices.com/MTLS/](mailto:whistleblowerservices.com/MTLS/), a neutral internal reporting office. Alternatively, questionable or unethical accounting or ethics matters may be reported through the relevant external reporting office established in accordance with Article 11.1 of EU Directive 2019/1937 (in Germany, these are currently:

[https://www.bafin.de/DE/DieBaFin/Hinweisgeberstelle/hinweisgeberstelle\\_node.html](https://www.bafin.de/DE/DieBaFin/Hinweisgeberstelle/hinweisgeberstelle_node.html)

[https://www.bundeskartellamt.de/DE/Kartellverbot/Anonyme\\_Hinweise/anonymehinweise\\_node.html](https://www.bundeskartellamt.de/DE/Kartellverbot/Anonyme_Hinweise/anonymehinweise_node.html) sowie

[https://www.bundesjustizamt.de/DE/Meldestelle/Bundes/Meldestelle/Bundes\\_node.html](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Meldestelle/Bundes/Meldestelle/Bundes_node.html)

(5) Bei Verdacht auf Handlungen von bei ACTech beschäftigten Personen, die zu einer Strafbarkeit wegen Betrugs oder Untreue, Straftaten gegen den Wettbewerb, Vorteilsgewährung oder Bestechlichkeit führen können, kann unter: *whistleblower-services.com/MTLS/* eine neutrale interne Meldestelle kontaktiert werden. Alternativ können fragwürdige oder unethische Rechnungslegungs- oder Ethikangelegenheiten über die zuständige externe Meldestelle angezeigt werden, die in Übereinstimmung mit Artikel 11.1 der EU-Richtlinie 2019/1937 eingerichtet wurde (in Deutschland sind dies aktuell:

[https://www.bafin.de/DE/DieBaFin/Hinweisgeberstelle/hinweisgeberstelle\\_node.html](https://www.bafin.de/DE/DieBaFin/Hinweisgeberstelle/hinweisgeberstelle_node.html)

[https://www.bundeskartellamt.de/DE/Kartellverbot/Anonyme\\_Hinweise/anonymehinweise\\_node.html](https://www.bundeskartellamt.de/DE/Kartellverbot/Anonyme_Hinweise/anonymehinweise_node.html) sowie

[https://www.bundesjustizamt.de/DE/MeldestelledesBundes/MeldestelledesBundes\\_node.html](https://www.bundesjustizamt.de/DE/MeldestelledesBundes/MeldestelledesBundes_node.html)

## § 10 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

## § 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Auftragnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Auftragnehmer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Freiberg. Entsprechendes gilt, wenn der Auftraggeber Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Auftragnehmers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

Die deutsche Version dieser AEB gilt vorrangig. Die Übersetzung in die englische Sprache erfolgt nur aus Zweckmäßigkeitsgründen und hat keine Rechtswirksamkeit.

## § 10 Limitation of claims

(1) The mutual claims of the Parties shall lapse in accordance with the provisions of law, unless stipulated otherwise below.

(2) At variance with § 438(1)3 of the German Civil Code, the general limitation period for defect claims shall be three years from the transfer of risks. If an acceptance is agreed, the limitation period shall commence running upon the acceptance. The three-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects in title, whereby the statutory limitation period for in-rem claims of third parties to the surrender of goods (§ 438(1)1 of the German Civil Code) shall not be prejudiced hereby; in addition, claims arising from defects in title shall in no case lapse so long as the third party can still assert the right against us - in particular in the absence of a limitation period.

(3) The limitation periods of the law governing sales including the above extension shall apply - to the extent provided by law - to all contractual defect claims. Insofar as we are also entitled to non-contractual damage compensation claims due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195 and 199 of the Civil Code) shall apply, unless the application of the limitation periods of the law governing sales leads to a longer limitation period in specific cases.

## § 11 Choice of law and jurisdiction

(1) These General Terms and Conditions of Purchase and the contractual relation between us and the Contractor shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Contractor is a merchant in the terms of the Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - including international - place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relation shall be our registered office in Freiberg. This shall also apply if the Principal is an entrepreneur in the terms of § 14 of the German Civil Code. However, we shall in all cases also be entitled to bring an action at the place of performance of the supply obligation pursuant to these GTCP or a priority individual agreement or at the Contractor's general place of jurisdiction. Any priority provisions of law, particularly regarding exclusive responsibilities, shall not be prejudiced hereby.

The German version of these GTCP shall have priority. The translation into English has been made for convenience purposes only and has no legal effect.